

NOTIZ

Ein Alphüttensommer

Was macht eine Oltener Wahlbeobachterin, wenn die Wahlen in Kiew vorbei sind? Sie bewirbt sich spontan in der Hundsteinhütte. Und schreibt dann auch noch über ihren abwechslungsreichen Sommer.

Alexandra von Arx ist neugierig, als sie ein Inserat liest, das «flinke, belastbare und teamfähige Mitarbeiter/innen» für die Hundsteinhütte suchte. Sie macht



sich auf in den Alpstein und bekommt den Job. Was sie dort erlebt und was ihr bei der Arbeit in der Hütte und bei Wanderungen in der Umgebung durch den Kopf geht, hält die 48-jährige Juristin als «Randnotizen» mit humorvollen Wortspielen fest. Die anstrengende Arbeit gibt immer wieder Gelegenheit zum Lachen, etwa als der Hüttenhund zum Coiffeur muss, damit man endlich erkennt, was vorne und was hinten ist.

Alexandra von Arx beobachtet die Gäste, verfolgt Dialoge, erkennt Verhaltensmuster von Gruppen und Paaren und notiert das Erlebte auf 118 Seiten in **«Hundsteinhüttenbuchrandnotizen»**, einem kurzweiligen Büchlein im handlichen Taschenformat. Ihr Fazit: Es war ein einzigartiger Sommer. *red.*

Orte-Verlag, ISBN 978-3-85830-274-8